

Tabakwarenfachgeschäft RÜDIGER KAUS

Zeitschriften

Sindlinger Bahnstraße 3
65931 Frankfurt/Sindlingen

Frisch-Depot Tel.: 069/371151

ODDSET
DIE SPORTWETTE

Verkaufsstelle

.....
NEU!!! ➔ Telefonkarten für Ihr Handy:
D1, D2 und E-plus

Viktoria Sindlingen präsentierte seine Neuzugänge

In den Sommerferien kamen die Fußballer der Viktoria Sindlingen nicht zur Ruhe. Die Vorbereitungen auf die neue Saison liefen auf vollen Touren. Auch mussten die Neuzugänge Michael Prill (von der DJK Flörsheim), Marcel Rubner (von Union Niederrad), Andreas Ziegler (vom VfB Unterliederbach), Patrick Kiewel (vom BSC Kelsterbach), Moussa Allouch zurück (vom SV Kriftel), Daniel Weigert (von der SG Sossenheim), Rachid Dakika (zurück vom SV Kriftel), Issa Seddiki (von der SG Höchst) und Turan Ates (aus der Jugend von Germania Schwanheim) integriert werden.

Der Kader der 1. Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen: Torhüter: Bertold Alleweldt; Marcel Rubner. Abwehr: Jennis Willhardt; Moussa Allouch; Said Chighannon; Görtug Gündüz; Carlos Hemberger. Mittelfeld: Christian Braun; Bahattin Cirak; Thorsten Huthmacher; Helmut Jakob; Miquel Perez; Marijo Pesic; Michael Prill; Issa Seddiki; Manuel Westenberger; Andreas

Ziegler. Angriff: Rachid Dakika; Patrick Kiewel; Uli Ludwig; Markus Pfeiffer; Daniel Weigert.

Der Vorrunden - Spielplan der 1. Mannschaft: So. 11.9. 15:00 Uhr, in FC Schwalbach. So. 18.9. 15:00 Uhr, gegen Eddersheim II. So. 25.9. 15:00 Uhr, in Nied. So. 2.10. 15:00 Uhr, gegen Kelkheim. So. 9.10. 15:00 Uhr, in Niederhöchst. So. 16.10. 15:00 Uhr, gegen Marxheim. So. 23.10. 15:00 Uhr, in DJK Hattersheim. So. 30.10. Spielfrei. So. 6.11. 14:30 Uhr, in Hofheim. So. 13.11. 14:30 Uhr gegen SV Flörsheim. So. 20.11. 14:30 Uhr, 1. Rückrundenspiel gegen Okriftel. (Sg)



2. Mannschaft Viktoria Sindlingen

Auch die zweite Mannschaft der Viktoria konnte sich mit neuen Spielern verstärken: Mario Jung (von Olympia Frankfurt), Antacido Orlando (vom TV Hausen), El Amin Younes, Özcelik Öztekin, Redmann Heiko, und Tatli Murat (von Türk Hattersheim).

Der Kader der 2. Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen: Torhüter: Bertold Alleweldt, Marcel Rubner. Abwehr: Helmut Kammel, Eric Lukas, Robert Pfundstein, Murat Tatli, Michael Werner. Mittelfeld: Orlando Antacido, Rachid Bousouf, Özcelik Öztekin, Heiko Redmann, Tamer Sahin, Korkut Tas. Angriff: Younes El Amin, Mario

Jung, Andi Münch, Toni Zappietro.

Der Vorrunden - Spielplan der 2. Mannschaft: So. 11.9. 13:15 Uhr, in FC Schwalbach II. So. 18.9. 13:15 Uhr, gegen Oberliederbach II. So. 25.9. 13:15 Uhr, in Nied II. So. 2.10. 13:15 Uhr, gegen Kelkheim II. So. 9.10. 13:15 Uhr, in Niederhöchst II. So. 16.10. 13:15 Uhr, gegen Marxheim II. So. 23.10. 13:15 Uhr, in DJK Hattersheim II. So. 30.10. 13:15 Uhr, gegen Schwanheim II. So. 6.11. 12:45 Uhr, in Hofheim II. So. 13.11. 12:45 Uhr gegen SV Flörsheim II. So. 20.11. 12:45 Uhr, 1. Rückrundenspiel gegen Okriftel II.

Franz Kern



Bäckerei • Konditorei

65931 Frankfurt - Sindlingen
Telefon 37 18 14Herbert-von-Meister-Straße 11
Sindlinger Bahnstraße 63

„Der Massensehtest“

Am 10.09.2005 findet bei vielen Optikern ein Weltrekordversuch statt.

Die Optiker wollen an einem Tag jeweils mindestens 200 Sehtests durchführen, um gemeinsam ins „Guinnessbuch der Rekorde“ eingetragen zu werden.

Wir bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe!!!

Kommen Sie am Samstag, dem 10. September 2005 zu Optik Brehm und helfen Sie mit.

Als kleine Belohnung erhalten Sie eine Teilnahmeurkunde von uns.

Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer.

Optik Brehm, Sindlinger Bahnstr. 20, 65931 Frankfurt

Sindlinger Drachenboot im Finale

Seit nunmehr 15 Jahren geht der „Erste Sindlinger Schwimmclub“ etwas zu erleben und zu erreichen. Dabei spielt aber nicht reine Kraft

in diesem Sport die entscheidende Rolle, wichtiger ist vielmehr die Technik und der Gleichklang der Paddler mit dem diese ihre Energie in die Vorwärtsbewegung umsetzen. Am diesjährigen Museumsuferfest nahmen 44 Teams am Drachenbootrennen im „Mixed Cup“ teil. (Der

beim Museumsuferfest im Drachenbootrennen an den Start und sorgt so dafür, dass unser Stadtteil beim größten Fest der Mainmetropole regelmäßig seine Erwähnung findet. Was sind eigentlich Drachenbootrennen? Die Tradition dieser Rennen kommt aus dem asiatischen Raum und ist dort schon seit Jahrhunderten tief verwurzelt. Nach Europa bzw. Deutschland kam dieser Sport erst Ende der 80iger Jahre und nahm von da an einen rasanten Aufschwung. Die Boote werden jeweils von 16-20 Paddler angetrieben, ein Trommler sorgt für den gleichmäßigen Schlagrhythmus und ein Steuermann bestimmt die Richtung. Der Reiz dieser Sportart besteht für viele Teilnehmer in dem Erlebnis, gemeinsam

Name Mixed rührt daher, dass mindestens sechs Paddlerinnen am Bord sein müssen, da sonst das Boot nicht gewertet wird). Unser Team, dass bis auf den einzigen offiziellen Trainingstermin am 21. August noch nie zusammen in einem Drachenboot gegessen hatte, schnitt dabei überraschend gut ab und stand nach drei Vorläufen unerwartet im Finale. Mit dem dort erreichten 4. Platz sind wir mehr als zufrieden und hoffen auf ein ähnlich gutes Ergebnis im nächsten Jahr. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen Jüngeren für eine Teilnahme beim nächsten Rennen begeistern, denn unser Durchschnittsalter liegt inzwischen deutlich über 40 Jahre. Interesse? Kontakt: Helmut Trompeter 069-371106.

Superangebote gepaart mit kompetenter Beratung

Wo?

Nur hier!

Bei Optik Brehm.

Schauen Sie einfach selbst einmal vorbei.
Wir freuen uns auf Sie.

BRILLEN

FRITZ BREHM
OPTIKERMEISTERSindlinger Bahnstraße 20
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 0 69/37 26 28

GUMB renoviert

und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!



Telefon: 069 / 37 10 83 44
Fax: 069 / 93 73 50 54
Funkservice: 0177 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte -
Meisterbetrieb direkt vor Ort!

Herbert-von-Meister-Str. 13

CHRISTOPH **tratt**
Haustechnik-Sanitär-Heizung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für-

-Gas-Wasser und Abflußleitungen

-Bad-Modernisierung ob groß oder klein, einfach oder Exklusiv

-Moderne und umweltschonende Gasheizungen aller Art

-Hochwertige Bauspenglerarbeiten aus Zink und Kupfer

-Beratung - Verkauf - Montage - Wartung

-Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

Sindlinger Bahnstr. 30 • 65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon 069-373376 • Telefax 060-371678

Kühlschrank Kundendienst
Anfahrt Euro 3.60 in F-Sindlingen
KLING • Tel. 069 - 37 24 78



REIFEN • AUSPUFF • BATTERIE • AUTOWÄSCHE



Schreibwaren
Bastelbedarf
Geschenkartikel
Zeitschriften
Fotoarbeiten
Toto, Lotto

Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

Öffnungszeiten:

Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr

REINHOLD PEHL

Autoport • Kfz.- Meisterbetrieb

Höchster Farbenstraße 5
65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon (069) 37 29 00

Viel Andrang im Reich der Elfen und Zwerge

Die Ferien sind's zum Glück für die Kinder noch nicht, aber die Ferienspiele des Kinder- und Jugendhauses Sindlingen auf dem Abenteuerspielplatz sind zu Ende. Das «Reich der Zaubereifen und Zwerge» hatte in den vergangenen Wochen mehr als 80 junge Gäste. Viele waren fast jeden Tag da – und begeistert. Projektleiter Michael Köhler ist aber auch froh, dass offenbar auch die Eltern zufrieden sind. Im Vergleich zum Vorjahr sei die Zahl der Kinder um ein Drittel gewachsen.



«Familien haben immer weniger Geld, andererseits sind die Ferienspiele bei uns bekannt geworden, und wir haben ein qualitativ gutes Angebot. Wir sind kostengünstig und familienfreundlich», erklärt die Leiterin des Kinder- und Jugendhauses, Monika Hofmann, die Gründe des Wachstums. Jedes Jahr gebe es Eltern- und Kinderbefragung um herauszufinden, was gut war und was besser gemacht werden soll. So werde das Programm immer wieder optimiert.

Die Kinder hatten in den vergangenen dreieinhalb Wochen vieles erlebt und freuen sich schon auf die nächsten Sommerferien. Begeistert erzählen sie am Abschlussfest von gefundenen Edelsteinen, die sie in der «Zwergenbank» in Süßigkeiten umtauschen durften. «Seit gestern bin ich Postbote», verkündet Daniel Albensoeder (9 Jahre), der besondere Freude beim Briefmarkenmalen und Hüttenbau hatte. Am Schminktisch sitzen Silina Kühn (9), Carolina Esche (9) und

Karina Salmen und schminken die Kinder zum Abschiedsfest. «Heute morgen gab es eine Schatzsuche, das machen wir immer am Ende der Ferienspiele», erzählen die Mädchen. Am Nachbartisch wird der Obstsalat von Ronny Esche (12) vorbereitet. Zum Abschlussfest kommen schließlich auch die Eltern. Denen soll was geboten werden. Auch ein Feentanz steht auf dem Programm. Da müssen die Damen noch einmal proben. Letztendlich klingen die Ferienspiele mit viel Applaus von Groß und Klein aus.

Weiter geht es im Sindlinger Kinder- und Jugendhaus in der Sindlinger Bahnstraße am 13. Septem-



Die Kinder bauten während der Ferien eifrig an den Hütten am Abenteuerspielplatz

Paten für den Brunnen vor dem ehemaligen Bürgerhaus gefunden.

In unserer Juni Ausgabe berichteten wir von einem Anruf des Amtes für Wissenschaft beim Sindlinger Ortsbeirat Albrecht Fribolin: Was, so fragten die Mitarbeiter des für den Brunnen vor dem ehemaligen Bürgerhaus zuständigen Amtes damals, soll mit dem Bauwerk passieren? Pflege durch einen Pa-

ten oder Abriß? Als Brunnen funktioniert die Betonschale schon lange nicht mehr, die Reparatur bzw. der Austausch der Wasserpumpe würde Kosten von ca. Euro 50.000,— verursachen, Mittel, die das Amt nicht zur Verfügung hat. Seit Jahren hatte der Wirt der Bürgerhausgaststätte ein Einsehen: Er

gestaltete die Brunnenschale als Pflanztrog und pflegte das „Bauwerk“ als Grün-Brunnen-Pate. Seit einiger Zeit aber ist dies dem Wirt nicht mehr möglich, so dass eine neue Lösung des Problems „Bürgerhaus-Brunnen“ gesucht wurde. Nun kann Ortsbeirat Albrecht Fribolin berichten, daß ein neuer Pate sich gefunden hat: Der Bauverein für Höchst- und Umgebung will sich dem Brunnen annehmen.

Diese noble Geste seitens des Bauvereins erhält das harmonische Gesamtbild des Richard Weidlich Platzes. (Sg)

Desolater Radweg an der Westhöchster Strasse

Der Ortsbeirat Albrecht Fribolin fordert den Magistrat auf, den auf der östlichen Seite der Westhöchster Strasse gelegenen kombinierten Rad- und Fußweg instand setzen zu lassen.

In seiner Begründung führt Albrecht Fribolin aus, dass der Rad- und Fußweg die Verbindung für Radfahrer und Fußgänger zwischen Sindlingen und Zeilsheim darstellt. Leider sei der Verbundpflasterbelag zu den landwirtschaftlichen Flächen hin z. T. erheblich abgesenkt und nur mit besonderer Vorsicht benutzbar. Da sich dieser Weg seit Eröffnung des Aldi-Marktes an der Annabergstrasse einer besonderen Frequentierung durch Sindlinger Käufer erfreut, sollte er alsbald erneuert bzw. die Gefahrenstellen ausgebessert werden. (Sg)



Der „Brunnen“ am Bürgerhaus wird in Zukunft vom Bauverein für Höchst- und Umgebung gepflegt. Fotos: Sittig

Neue Breitensportgruppe beginnt im Oktober

Der Tanzkreis Hoechst gibt bekannt, dass, nachdem die Sommerpause beendet wurde, im Oktober eine neue Breitensportgruppe gegründet wird. Den genauen Zeitpunkt und Trainingsort gibt der Tanzkreis Hoechst noch rechtzeitig bekannt. Für sämtliche Gruppen werden mit sofortiger Wirkung wieder interessierte Paare zur Ver-

stärkung gesucht, die Freude und Spaß am Tanzsport haben. Paare und Singles in allen Altersklassen, welche wieder das Tanzen zu ihrem schönsten Hobby machen wollen, erhalten nähere Angaben beim Schriftwart des Tanzkreises Hoechst, unter der Hotline-Nummer 069/319045 oder 06192/39837 oder 06172/36511. (heu)

Neu Neu Neu Neu Neu Neu
GITTA'S BÜGELSERVICE +
Stil- und Farbberatung
 Tel.: 0 69 - 37 13 89
Rufen Sie an!!!!
 Morgens geholt, nächsten Morgen gebracht
 Von Montag bis Freitag
 A.-Blank-Str. 27, 65931 Frankfurt/M.

CDU-Stammtisch in Zeilsheim mit Bundestagskandidaten Markus Frank

Die CDU-Stadtbezirksverbände Zeilsheim und Sindlingen laden alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Stammtisch am Mittwoch, dem 07. September 2005 ab 19.30 Uhr in das Gasthaus „Zur Rose“, Alt Zeilsheim 27, ein. Als Gast wird an diesem Abend der CDU-Bundestagskandidat im Frankfurter Wahlkreis 183, Markus Frank, anwesend sein, der in zwangloser Runde über seine bundespolitischen Vorstellungen informieren

wird. Das Motto ist „Vorfahrt für Arbeit – Anpacken für Deutschland“. Selbstverständlich besteht für die Bürgerinnen und Bürger auch die Möglichkeit mit dem Landtagsabgeordneten Alfons Gerling, den Ortsbeiräten Albrecht Fribolin, Rainer Schwarzbach und Christel Fleck, sowie mit weiteren Zeilsheimer und Sindlinger Mandatsträgern über aktuelle kommunal-, landes- und bundespolitische Themen zu diskutieren. (Sg)

CDU-Bundestagskandidat Frank startet Internetauftritt

Der Direktkandidat der CDU für den Wahlkreis Frankfurt am Main I (183) Markus Frank hat im Internet ein interaktives Bürgerforum eingerichtet. Unter der Adresse www.markusfrank.de können sich Bürger 24 Stunden am Tag an sieben Tagen pro Woche über die politischen Ziele und persönlichen Ansichten des CDU Bewerbers informieren. „Ich lege großen Wert darauf, die Bürger immer auf dem Laufenden zu halten“ so Markus Frank. Dazu begleiten ihn Mitglieder des ehrenamtlich engagierten Frank-Teams zu Terminen und berichten umgehend über alle aktuellen Ereignis-

se. Neben den Neuigkeiten findet man auf der Internetseite von Markus Frank viele Informationen über seine politischen Ansichten und Schwerpunktsetzungen. Große Bedeutung hat für Markus Frank die Schaffung von Arbeitsplätzen. „Wir müssen Deutschlands Chancen wieder besser nutzen. Nur dann wird es einen Aufschwung geben und den Menschen in diesem Land wieder besser gehen“, so Frank wörtlich. Außerdem kann man auf der Webseite über Teilnahme an Umfragen und Gästebuch-einträge selbst aktiv werden. Aber auch Persönliches erfährt man über Markus Frank. (Sg)

LANGENBERG
 Kraftfahrzeuginstandsetzung für alle Fabrikate
 Wir arbeiten gerne für Sie!
 Gebr. Langenberg GmbH
 Sindlingen – Krümmling 3a
 65931 Frankfurt/M.
 Telefon (069) 372519
 Telefax (069) 372376

- Karosserieinstandsetzung inkl. Richtbankarbeiten
- Komplette Unfallabwicklung
- Lackierungen aller Art
- TÜV-Abnahme und Abgas-Sonderuntersuchung
- Klimawartung
- SpotRepair

Günther Weide
 Fernmeldemechanikermeister
 SIEMENS AGFEO
 WISI KATHREIN
 Antennen - Kabel- und Satelanlagen
 Telefon- und ISDN-Anlagen
 Netzwerke
 Torsprech- und Haustelefonanlagen
 SSS SIEDLE
 Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

Aktuelle Anzeigenpreisliste

1 mm hoch, 90 mm breit

| Für Mitglieder der FHHG und Vereine der ARGE SOV | Für Nichtmitglieder | |
|--|---------------------|--------|
| Euro | Euro | |
| für Titelseite zzgl. | 0,55 | 0,77 |
| plus 1 Farbe, zzgl. | 0,25 | 0,38 |
| Werbebeilagen | 0,25 | 0,38 |
| | 127,82 | 178,95 |

Für halbe und ganze Seiten Preise auf Anfrage.
 Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer (z.Zt. 16%).
 Rechnungen werden grundsätzlich per Einzugsermächtigung bezahlt.
 Bei anderer Zahlungsweise wie Barzahlung, Überweisung, etc. wird eine Gebühr von 7,67 • plus Mehrwertsteuer für den zusätzlichen Arbeitsaufwand berechnet.
Anzeigen und Artikel möglichst auf Diskette, CD oder per E-Mail zur Verfügung stellen!
 Die Redaktion/ AK.

fhhhg Sindlinger Monatsblatt
 SINDLINGEN E.V.
 Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.
 Redaktion: Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.
Redaktionsadresse:
 Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
 Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de
 Alexander-Apotheke • Hutmacherstr. 1 • 65931 Frankfurt
 Fax: (0 69) 37 48 65 • E-Mail: ALEXANDER.APO@PHARMA-ONLINE.DE
 Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01
 Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
 Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.
 Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.
 Druck: Zeilsheimer Zeitungsverlag & Druck GmbH, Autogenstr. 12 • 65933 Frankfurt Griesheim
 Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.
Redaktionsschluß ist immer der 20. eines Monats.

Flohmarkt der Ehrlichkeit

Neues Konzept mindert Standgebührenrisiko und sorgt für mehr Vielfalt

Wie aber können wir unsere Flohmärkte wieder ursprünglicher und bunter machen? Und wie können wir Leuten, die nur eine relativ geringe Anzahl von Dingen anzubieten haben, davor bewahren, dass die oft saftigen Standgebühren den schmalen Verkaufserlös auffressen oder gar übersteigen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der VdK-Vorsitzende von Sindlingen, Walter Ofer, bei den Vorbereitungen für den nächsten Kleiderbasar und Flohmarkt in Sindlingen - und er fand eine Möglichkeit: den Flohmarkt der Ehrlichkeit.

„Eigentlich ist die Lösung ganz einfach“, sagte er. „Man muss allerdings erst mal drauf kommen.“ Knackpunkt ist die Standgebühr. Ganz auf sie verzichten kann auch ein gemeinnütziger Veranstalter nicht, denn es fallen Kosten an: für Miete, Versicherung, Toilettenhäuschen, Aufsicht, Bereitstellen von Parkraum, Straßenreinigung und

derlei mehr. Nun ist aber gerade die Standmiete der Grund dafür, dass viele eine Flohmarktpräsentation scheuen, vor allem, wenn sie über kein reichhaltiges Sortiment verfügen, sondern nur einige überflüssige Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind, loswerden wollen. Ofer: „Da lohnt es sich meist nicht, sich stundenlang hinzustellen, um dann vom sowieso nicht allzu üppigen Verkaufserlös auch noch die Hälfte für die Standgebühr herapen zu müssen.“ Oder man findet überhaupt keinen Käufer und zahlt auch noch drauf. Die Quadratur des Kreises, glaubt Walter Ofer nun mit seiner Idee lösen zu können. Und die sieht so aus: Die Aussteller auf dem VdK-Flohmarkt bezahlen keinen festen Betrag als Standmiete, sondern zehn Prozent ihrer Einnahmen. Ofer: „Dieses Prinzip ist keine Erfindung von mir. Es war über Jahrhunderte hinweg gültig und hat sich bewährt. Der Zehnte

war das, was die Bauern und anderen Untergebenen einst ihren Fürsten abliefern mussten, im Vergleich zu unseren heutigen Steuersätzen ein geradezu paradiesischer Zustand.“ Im konkreten Fall bedeute



dies: Wer viel verkauft, der lohnt zehn Prozent seiner Einnahmen vermutlich leichten Herzens, da er sich ja über seinen hohen Gewinn freut. Und wer ein schlechtes oder gar kein Geschäft macht, bezahlt durch diese Regelung nur wenig oder gar nichts und geht vor allem keinerlei Risiko ein. „Auch wer nur ein paar Sachen anzubieten hat, kann somit seine Ware auf unserem Flohmarkt feilbieten, ohne finanziell Schaden zu nehmen.“ Das Ganze hat noch zwei weitere Vorteile: Zum einen wird das Angebot insgesamt bereichert, weil nunmehr auch Dinge angeboten werden können, die sonst im Keller verrotten. Die Flohmärkte erhalten dadurch einen Teil ihrer Ursprünglichkeit als Trödel- und Krammarkt zurück. Zum anderen wird damit das Übergewicht der professionellen Händler, welche die Flohmärkte zunehmend dominieren, zurück gedrängt. Gespannt ist Ofer auf eines: Werden die Aussteller ehrlich sein und korrekt zehn Prozent ihrer Einnahmen auch tatsächlich abliefern? Denn „Taschenpfändung“ wird nicht gemacht. „Vermutlich wird der eine oder andere sich schon mal zu seinen Gunsten verzählen“, schmunzelt Ofer. „Aber

ich glaube halt immer noch an die Anständigkeit und das Gute im Menschen und hoffe, dass sie verstehen werden, dass wir als Veranstalter wenigstens unsere Kosten decken müssen. Verdienen wollen wir ja nichts, und die Anbieter profitieren ja von unserer Idee.“ Wer schummelt, schneidet sich also ins eigene Fleisch. Der Veranstalter wird es sich dann nämlich gründlich überlegen, einen Flohmarkt zu diesen günstigen Konditionen ein zweites Mal zu organisieren. Zeitgleich verbunden mit dem Flohmarkt ist der Kleiderbasar des VdK Sindlingen. Obwohl beide Veranstaltungen erst am 08. Oktober im und am Pfarrzentrum St. Kilian stattfinden, appelliert Walter Ofer jetzt schon an alle Bürger in den westlichen Stadtteilen: „Bitte heben Sie gebrauchte Kleidung bis dahin auf und spenden Sie die Sachen dann dem VdK. Durch Hartz IV sind viele Menschen derart in Not geraten, dass sie sich keine Kleidung mehr kaufen können. Das betrifft ausländische Mitbürger wie Deutsche gleichermaßen.“ Hier könne man zielgerichtet tätige Nächstenhilfe leisten - Hilfe, die auch ankommt und die dringend nötig ist. (VdK)

VdK und Arbeiterwohlfahrt Sindlingen laden zur Herbstwanderung nach Bad Camberg ein

Sonntag, dem 25. September 2005 Bad Camberg zeichnet sich jedoch nicht nur durch die baulichen Zeugnisse einer langen Geschichte aus. Als Kneippheilbad wird natürlich die Kur in Bad Camberg groß geschrieben. Wer dieses lebens- und lebenswerte Städtchen kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. 10. 30 Uhr Abfahrt Sindlingen-NordRichard-Weidlich-Platz, 10. 35 Uhr Abfahrt Sindlingen-Süd Farbenstraße vor Schlecker Markt 11. 30 Uhr Ankunft Bad Camberg Begrüßung durch den Bürgermeister Wolfgang Erk, 11.30 bis 12. 30 Uhr Stadtrundfahrt, 12. 45 bis 14. 00 Uhr VdK und AWO laden ein zur Brotzeit am Schützenhaus 14. 00 Uhr Wanderer machen ihre Wanderung (ca. 90 Minuten) zur Kreuzkapelle (markantester Punkt des Goldenen Grundes) mit Besichtigung und Führung. Nichtwanderer haben Zeit zur freien Verfügung 15. 30 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken und Freizeit zum Erkunden von Bad Camberg bis um 18.00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen, danach Rückfahrt nach Sindlingen Anmeldung unbedingt erforderlich!

2. Lauf gegen das Vergessen

Allein in Frankfurt am Main leben über 10.000 Menschen, die von Demenzerkrankungen betroffen sind. Ziel des „2. Lauf gegen das Vergessen“ ist es, das Schicksal dieser Menschen und die Folgen für die Angehörigen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken sowie Hilfsprojekte zu unterstützen. Denn von einer Demenz- bzw. Alzheimerkrankung sind nicht nur die Erkrankten betroffen - auch für die direkten Angehörigen gilt es, eine neue Lebenssituation zu meistern. Der VdK unterhält eine Reihe von Projekten zur Unterstützung sowohl der Betroffenen als auch ihrer Angehörigen. So zum Beispiel regelmäßige Treffen, kompetente Beratung bis hin zu gemeinsamen Reisen. Diese Projekte werden sowohl professionell als auch von einem starken ehrenamtlichen Engagement getragen. Ehrenamtliches Engagement ist auch das Stichwort

für den „2. Lauf gegen das Vergessen 2005“: Dieser Lauf wird organisiert von einer Gruppe engagierter Mitglieder des „Ginnheimer Lauf-Treff“, der dem PSV Blau-Gelb Frankfurt e.V. angegliedert ist und der mittlerweile mehr als 300 aktive Walker und Läufer betreut. Wichtigstes Merkmal der Veranstaltung ist es, dass jeder - ob Betroffener oder Sportler, ob behindert, ob alt oder jung - mitlaufen kann. Die Strecke: Rundkurs: 5 km, Start: 10.30 Uhr. Start und Ziel: PSV Blau-Gelb Frankfurt e.V., Am Ginnheimer Wäldchen, 60431 Frankfurt Das Rahmenprogramm findet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt mit Info-Ständen, Live-Musik (das unplugged Duo „Pommes&Fritz“), Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill. Moderation: Walter Ofer. Anmeldung und Kontakt: Die Startgebühr 5,00

Euro pro Runde (Freiwillig gezahlte höhere Startgebühren sind natürlich herzlich willkommen.) Die Startgebühr bitte auf das Konto des Sozialverbandes VdK Hessen-Thüringen bei der Bank für Sozialwirtschaft AG Mainz BLZ: 550 205 00, Konto-Nr.: 76 00 501 Verwendungszweck: 2. Lauf gegen das Vergessen bis spätestens Montag, 26.09.2005 überweisen. Nachmeldungen sind am 02. und 03. Okt. 2005 an der Startnummernausgabe noch möglich. Nachmeldegebühr 3,00 Euro! Startnummernausgabe: Ihre Startnummer erhalten Sie im Vereinsheim des PSV Blau-Gelb Frankfurt e.V. am 2. Oktober 2005 11.00 -15.00 Uhr 3. Oktober 2005 8.00 -10.00 Uhr Kontakt: Hannelore Schüssler Leiterin VdK-Alzheimergruppe Tel.: 069 - 43 45 93, Fax: 069 - 43 13 61, eMail: mobi.frankfurt@vdk.de. (Sg)

Frankfurt für alle!

Mundartliches zusammengestellt von Mario Gesiarz.

In jeder Ausgabe präsentiere ich Ihnen kurze Auszüge aus meinem Programm: Gedichte und Anekdoten in Frankfurter Mundart. Kurze Erläuterungen finden Sie am Schluß. Vorangestellt sind jeden Monat einige Uz- oder Schimpfwörter, einer Spezialität unserer Mundart. Ich wünsch Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihne Ihr'n Mario Gesiarz

Uz- und Schimpfnamen im September: Stromer - Heckeschisser - Dunsel

„Hör uff! - Se merke's!“
„Du Philipp häng de Kranz enaus un mach dei Wertsstubb leer, un breng aach aus der Kich do draus Dei Schoppegläser her.“

Dei Spiehlbrenk un den Vertelkrug, un aach des Handkäsdiippe, mer zappe heint en feine Schluck, paß uff! Wei wird sichs dricke.

...
Un wie der Kranz jetzt draußer hängt, da kame viele Männer, von dribb un aus der Nachborschafft, betuchte un aach Brenner

...
Die Gäst die warn recht uffgeweckt, gemietlich bei ihm Schoppe, der Äppelwei hatt'en geschmeckt, des heert mer schon am Kloppe.

E Daal dat singe von Lieb un Laad
E Daal dat deckele, e Daal spielt Skat,
e Daal dat werfele, e Daal verzählt,
der Aa dat schnorkse, der Aa krakehlt,
s'wor ewe, korz, wie iwerall,
bam Äppelwei, e Mordskrawall.

uff aamol aber wird dersch stiller,
es wird net mehr su laut geredt,
mer heert aach fast gar net mehr kloppe
un aach kaa Singe heert mer net.

Der Äppelwei, vorher schee gehl,
un voller Kraft un Feuer,
der wor jetzt sauer, trieb un scheel,
un roch wie faule Eier.

Un manchmal heert mer leise brumme:
„Woß is denn an dem Äppelwei?
Von dem loß ich mer kaan mehr kumme,
der duht ja jetzt ganz annerscht sei.“

Uff amol hebt der Aa sei Glas
Un dat dererscht draa rieche,
dann hält ersch aber an die Gas
un hott ganz laut gekrische:

„A sog emal, woß mächste dann
nor met deem Äppelwei?
A gumol hei, do in mam Glas
Do sein jo Dickköpp drei!“

Wie aber des der Hanjust heert,
do mächt er eiligst rechts un kehrt,
un laaft schnell an die Kellertrapp
un ruft ganz haamlich do enab:
„Philipp hör uff! Sie merke's!“

Un dei Moral von der Geschicht
Soll für die Zepper sei:
„Verdinnt met altem Rege nicht,
nemt Wasser klor un rei!“



Aus der Schule.

Lehrer: „Wer nennt mir ein Wort mit der Endung i - e?“

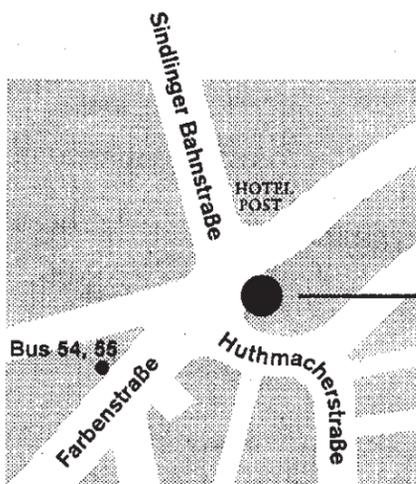
1. Schüler: „Furi - ee.“
Lehrer: „Recht, man sagt aber Furie, also noch ein Wort.“

2. Schüler: „Ari - ee.“
Lehrer: „Meinetwegen, es heißt aber Arie, nicht Ari - ee. Wer sagt nun aber einen Satz, in dem diese beiden Worte vorkommen?“

2. Schüler: „Furje Woche hot mein Vadder an arje Rausch gehott.“

Paul Quilling wurde am 17. Februar 1846 in Frankfurt am Main, genauer - in Sachsenhausen - geboren. Er war von Beruf Armenpfleger und auch als Stadtverordneter tätig. Er starb am 17. April 1904, ebenfalls in Frankfurt am Main. Insgesamt gibt es von ihm sieben Mundartbücher. Ingesondere Anekdoten und Geschichten aus seinem Stadtteil Sachsenhausen schrieb er auf. Zahlreiche alte Sagen und historische Begebenheiten enthält insbesondere das sehr schön gestaltete Bändchen „Sagen und humoristisches Allerlei aus Sachsenhausen“, das 1883 erschien und auch die obigen Texte enthält.

Die Mundart erleben kann man bei REZI*BABEL, dem Frankfurter Mundart-Rezitations-Theater (Internet: www.rezi-babel.de): z.B. am Donnerstag, 15. September um 20 Uhr im Cafe Kante in der Kantstr. in Bornheim mit dem Programm „Koocher hie un koocher her - Stoltzetexte und Klezmermusik“ mit Mario und Viktor Gesiarz. Anmeldung unter Tel.: 0 69-4 99 00 83.



ALEXANDER-APOTHEKE

Dr. Alexander Krauß
Huthmacherstraße 1 / Ecke Farbenstraße
65931 Frankfurt / Sindlingen
Telefon 069 37 42 42 • Fax 069 37 48 65
Internet: http://www.aponet.de/65931/Alexander_Apotheke

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.30 Uhr
Fr 9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr



Täglich von 12.00 - 13.00 Uhr

Happy Hour:

10% Nachlass

auf Waren aus der Selbstbedienung!